

## Fernsehteam bei Framo-Jens zu Gast

Unter der Rubrik „Der Osten – Entdecke wo du lebst“ erzählt das MDR-Fernsehen regelmäßig Geschichten aus dem Verbreitungsgebiet. Jetzt wurde in Kauschwitz gedreht.

KAUSCHWITZ - Ein Filmteam des MDR-Fernsehens hat in den vergangenen Monaten bei Jens Scheunert in Kauschwitz gedreht. Der 52-Jährige ist als „Framo-Jens“ bekannt und gilt als der Experte in Deutschland, wenn es um das Kultauto geht. Der Film „Framo und Barkas – Vom Arbeitstier zum Kultobjekt“, der am heutigen Dienstag ab 21 Uhr in der Reihe „Der Osten – Entdecke wo du lebst“ ausgestrahlt wird, begleitet mit der Kamera, wie in zehn Monaten aus einem vermeintlichen Schrotthaufen wieder ein Kleintransporter Marke Framo wird.

Es war im Sommer 2020, als ein Gespann mit Anhänger auf dem Rittergut Kauschwitz in Plauen eintraf – ein Fuhre alter Fahrzeugteile. „Oh, das sieht spannend aus!“ meinte damals Jens Scheunert. Der Framo aus Haldensleben, komplett zerlegt, ist das Familienerbstück von Bernd Schulze. „Meine Großeltern sind mit dem Auto noch gefahren, ich saß als Steppke drin“, erzählt dieser in der MDR-Reportage und zeigt alte Fotos. Jens Scheunert, der seit vielen Jahren auch im Sommer zu Framo-Treffen nach Kauschwitz einlädt, braucht keine Fantasie, um sich das fertige Fahrzeug vorzustellen. Kunden des 52-Jährigen kommen aus ganz Europa. Keiner außer er soll so eine Logistik rund um das Kultauto haben, das heute als Liebhaberstück gilt. Auf drei Etagen befinden sich Werkstatt, Ersatzteillager, Teileproduktion und Museum. |bju



**Bildtext:** Der Experte fürs Kultauto: Jens Scheunert vor einem Framo. Im Hintergrund ist das Kauschwitzer Rittergut zu sehen. FOTO: DANIELA POSER/MDR

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

<https://www.freipresse.de/vogtland/plauen/mdr-fernsehteam-bei-framo-jens-zu-gast-plaener-erweckt-kultauto-zu-neuem-leben-artikel11476302>